

# Erzeugermilchpreis Steiermark<sup>1</sup> Mai 2025

## Steiermark

Im April und Mai zeigen sich die Milchauszahlungspreise weiterhin stabil oder leicht steigend, obwohl die Anlieferungsmengen ihren saisonalen Höhepunkt erreichen. Der durchschnittliche Erzeugermilchpreis für gentechnikfreie Qualitätsmilch in der Steiermark stieg im Mai um 0,38 Cent auf 54,11 Cent netto.

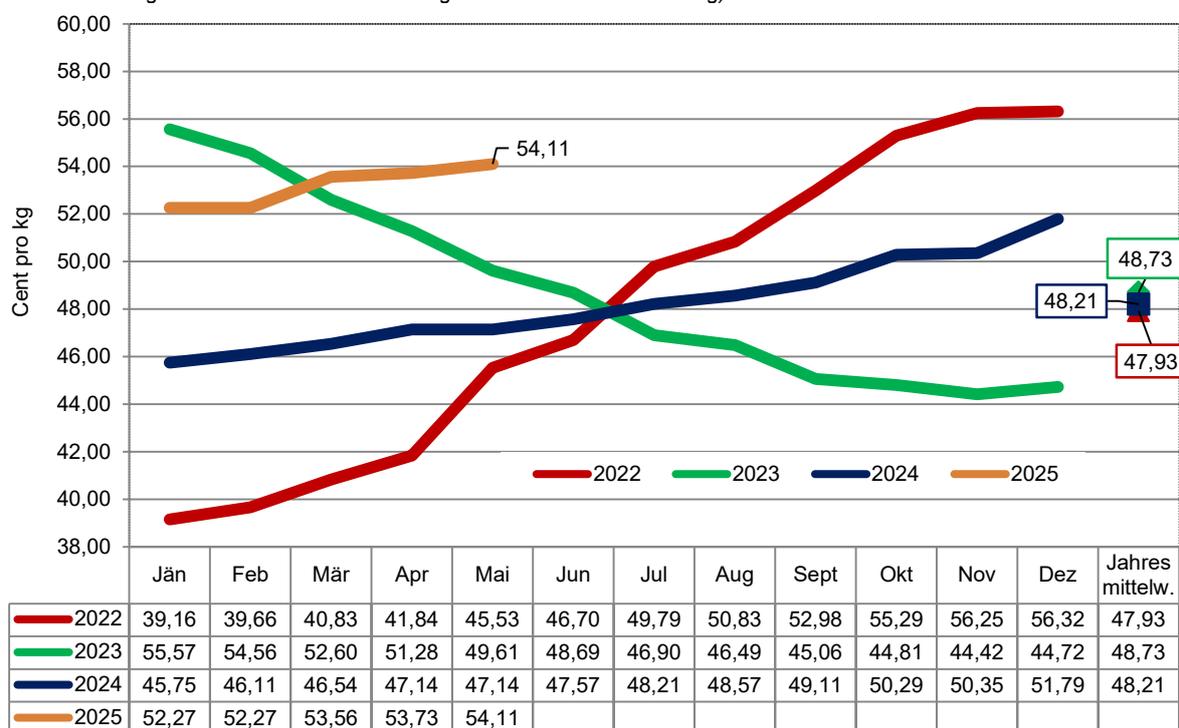
Die Berglandmilch eGen. erhöhte den Auszahlungspreis im Mai um 0,7 Cent netto. Auch die Milchgenossenschaft NÖ reg.Gen.m.b.H. setzte im Mai eine Erhöhung um 1,0 Cent netto um.

Die Ennstal Milch KG erhöhte im April den Auszahlungspreis um 1,0 Cent netto und behielt diesen Preis im Mai unverändert bei. Die Obersteirische Molkerei eGen. hielt den Auszahlungspreis sowohl im April als auch im Mai konstant.

Die aktuellen Milchauszahlungspreise der in der Steiermark tätigen Molkereien liegen für gentechnikfreie Qualitätsmilch zwischen 54,0 und 55,0 Cent netto. Für Heumilch werden zwischen 58,0 und 59,65 Cent netto gezahlt, während für Bio-Milch je nach Vermarktungsprogramm zwischen 60,20 und 69,10 Cent netto ausbezahlt wird.

### Abbildung 1: Entwicklung durchschnittlicher Erzeugermilchpreis (netto) für GVO-freie Qualitätsmilch in der Steiermark inkl. Jahresmittel, Mittel gewichtet nach Anlieferungsmenge

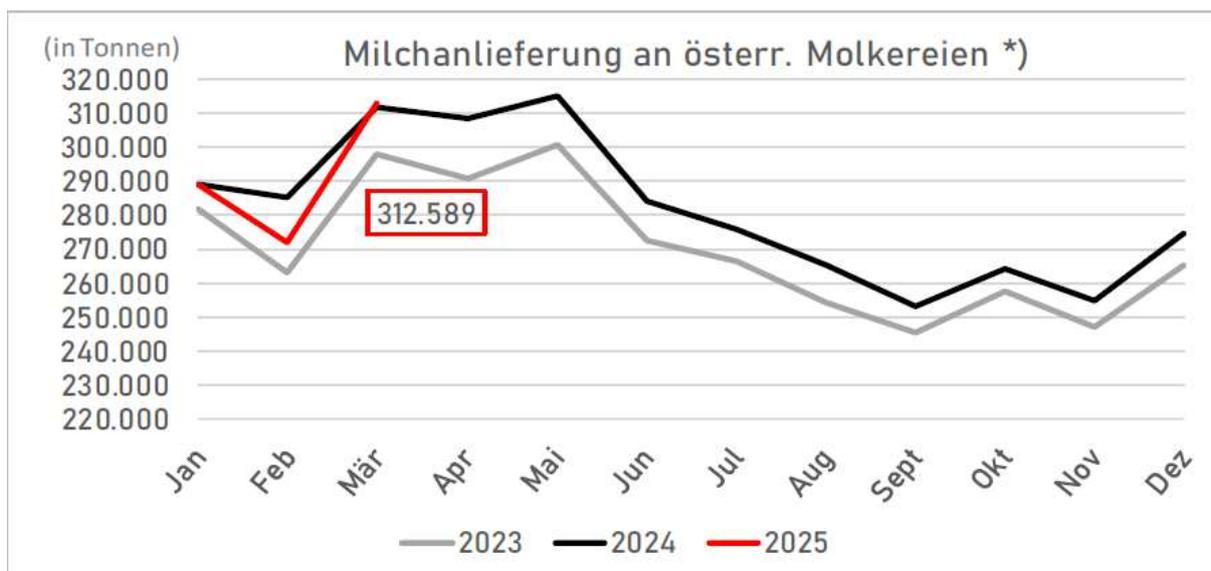
(Bei jährlicher Anlieferung von 150.000 kg Milch bei 4,2 % Fett u. 3,4 % Eiweiß, GVO-freier Fütterung, S-Qualität, excl. USt., unter Einrechnung der Fixkosten für Hofabholung und Rohmilchuntersuchung)



<sup>1</sup> Der Erzeugermilchpreis Steiermark setzt sich aus den durchschnittlichen Milchauszahlungspreisen für GVO-freie Qualitätsmilch, der in der Steiermark tätigen Molkereien zusammen. Folgende Molkereien werden entsprechend ihrer Milchsammelmenge gewichtet berücksichtigt: Berglandmilch eGen., Obersteirische Molkerei eGen., Ennstal Milch KG und Milchgenossenschaft NÖ reg.Gen.m.b.H.

Die Anlieferungsmengen an die österreichischen Molkereien und Sennereien erreichen bis Mai traditionell ihren saisonalen Höhepunkt. Im März wurden 0,2 % mehr Rohmilch angeliefert als im Vorjahresmonat. Insgesamt übernahmen die heimischen Verarbeitungsbetriebe 312.589 t GVO-freie Rohmilch.

Abbildung 2: Entwicklung der Milchanlieferung an österreichische Molkereien  
©AMA Dashboard Milch, Stand: 28.04.2025



Verfasser: DI Gertrude Freudenberger, Abt. Tiere